

MONATSPROGRAMM 2026 FEBRUAR

KIRCHE KUNST PASTORAL

MONATSPROGRAMM DES FACHBEREICHS KUNSTPASTORAL IN DER ERZDIOZEESE MÜNCHEN UND FREISING

So. 15.02.

Kunst.Andacht

19.30 Uhr

St. Paul München

Wider den Zynismus

Alles lustig? Nicht nur bei Büttenerden: Auch im Weltgeschehen konstatiert Rainer Hepler einen zunehmenden Zynismus. Was ist das überhaupt? Haben die antiken Kyniker ihn erfunden? Und was ist das Problem daran? Gar nicht zynisch: Die musikalischen Beiträge!

Musik: Thomas Etschmann, Gitarre, Jost Hecker, Cello, Peter Gerhartz, Tasten.

Mi. 18.02.

Aschermittwoch der Künstlerinnen und Künstler

18.00 Uhr

Dom Zu Unserer Lieben Frau München, Frauenplatz 12 und Livestream

Gottesdienst zum Aschermittwoch mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx

Bildnerische Gestaltung mit der Installation von Lisa Granada: „Cartografía inconclusa/Unfinished Cartography“, gebrauchte Teebeutel zu einem Tuch verbunden, Das Kunstwerk ist bis 31.03. zu sehen (siehe Ausstellungen).

Musikalische Gestaltung durch Solist:innen der Capella Cathedralis, Instrumentalist:innen und Domorganist Prof. Ruben J. Sturm unter Leitung von Domkapellmeisterin Lucia Hilz u.a. mit einer Auftragskomposition von Mathias Rehfeldt zu Psalm 90 und Musik von Hildegard von Bingen.
www.erzbistum-muenchen.de/stream

Kinotreff Neues Rottmann – Der ausgezeichnete Film

18.00 Uhr

Kino Neues Rottmann, Stiglmaierplatz (Rottmannstraße 15)

The Life of Chuck

Drama | USA 2024 | 111 Minuten

Regie: Mike Flanagan

Moderation: Kinobetreiberin S. Schmid
Verfilmung der gleichnamigen Kurzgeschichte von Stephen King, die als ein Triptychon über die Schönheit und Tragik des menschlichen Daseins entfaltet wird. Der Film erzählt in drei Kapiteln und umgekehrter Reihenfolge vom Sterben und Leben des titelgebenden Buchhalters (Tom Hiddleston). Vom Tod in apokalyptisch überhöhter Form aus wird in der Biografie des Protagonisten zurückgeblättert, der leidenschaftlich gerne tanzt und ein erfülltes Leben führt, obwohl schon in der Kindheit Schmerz, Trauer und Unsicherheit eine Rolle spielen ... (filmdienst)

tionen im Kirchenraum das Element „Staub“ betrachtet wird (siehe Ausstellungen). Künstlergespräch mit Stefan Klein und den Kuratoren Erika Wäcker-Babnik und Stefan Graupner, Texte zu Staub und Improvisationen von Peter Gerhartz zur Soundinstallation von Ben Glas und Stefan Klein. Einführung: Ulrich Schäfert

MeditationsRaum

mittwochs 19.30 Uhr (außer Ferien und Feiertage) – Im Pfarrhaus, St.-Pauls-Platz 10, 2. Stock links, kein Aufzug. Einlass ab 19.15 Uhr bis 19.30 Uhr

Vorschau

So. 15.03.

Kunst.Andacht

19.30 Uhr

St. Paul München

Gottesdienst zur Installation „Archiving the Universe“ von Stefan Klein mit Improvisationen von Andreas Höricht, Bratsche, und Peter Gerhartz, Tasteninstrumente, zur Soundinstallation von Ben Glas und Stefan Klein (siehe Ausstellungen).

Mi 18.03.

Kinotreff Neues Rottmann – Der ausgezeichnete Film

18.00 Uhr

Kino Neues Rottmann, Stiglmaierplatz (Rottmannstraße 15)

Zikaden

Drama | Deutschland/Frankreich 2025 | 102 Minuten

Regie: Ina Weisse

Moderation: Kristin Undisz im Gespräch mit Inge Reschauer, Frauenseelsorge, und Dagmar Grallath, Alleinerziehendenseelsorge des Erzbistum München und Freising

So. 22.02.

Pfarrgottesdienst mit Künstlergespräch mit Stefan Klein

11.00 Uhr

St. Paul München

Eucharistiefeier mit Gedanken von Ulrich Schäfert und Gespräch mit Stefan Klein zu seinem Projekt „Archiving the Universe“ in St. Paul (ab 18.2.26) mit mehreren Interventionen zum Element „Staub“

Kunst.Andacht spezial

19.30 Uhr

St. Paul München

Eröffnung „Archiving the Universe“ von Stefan Klein (18.2. bis 4.04. in St. Paul)

Annäherungen an das Projekt „Archiving the Universe“, in dem mit mehreren Interven-

Eine introvertierte, vom Leben frustrierte Berliner Maklerin sorgt sich um ihre alten Eltern, die auf dem Land in Brandenburg leben und nicht mehr alleine klarkommen. Dabei lernt sie eine alleinerziehende jüngere Frau und deren Tochter kennen, die nur mit Mühe über die Runden kommen, und knüpft eine freundschaftliche, aber auch von Misstößen unterbrochene Beziehung zu ihnen. Das kunstvoll verschlungene, formal strenge Drama lotet mit konzentrierten Alltagsbeobachtungen die Spannungen zwischen dem drei Generationen umfassenden Ensemble aus, die um unerfüllte Wünsche und geheime Sehnsüchte kreisen. Über allem liegt dabei die Ahnung einer existentiellen Erschütterung, die sich mit herkömmlichen Mitteln nicht mehr steuern lässt. (filmdienst)

Ostersonntag 05.04.

Auferstehungsfeier mit Segnung der Osterkerze

8.30 Uhr

St. Paul München

Auferstehungsgottesdienst mit Pfarrer Alois Spielberger und Segnung der Osterkerze. Gedanken zur Osterkerze durch die Künstlerin Katharina Lehmann und Margit Huber, 1. Vorständin der GEDOK München.

So. 19.04.

Pfarrgottesdienst mit Gedanken zur Osterkerze

11.00 Uhr

St. Paul München

Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde mit Gedanken zur Osterkerze und Gespräch mit Künstlerin Katharina Lehmann und Margit Huber, 1. Vorständin der GEDOK.

Einführung: Ulrich Schäfert.

Musikalische Gestaltung: Peter Gerhartz, Orgel, Monika Olszak, Querflöte / Saxophon

Kunst.Andacht

19.30 Uhr

St. Paul München

Annäherungen an die Osterkerze von Katharina Lehmann mit „Infinite Walk“. Performance, Texte, Gedanken und zeitgenössische Musik. Einführung: Ulrich Schäfert und Margit Huber, 1. Vorständin der GEDOKmuc. Text von Denis Lehmann, gesprochen von Franziska Ball.

Zeitgenössische musikalische Improvisationen: Peter Gerhartz, Tasteninstrumente, Monika Olszak, Querflöte / Saxophon

Ausstellungen

18.02. bis 4.04.

„Archiving the Universe“ von Stefan Klein in St. Paul

St. Paul München

täglich 9.00 bis 19.00 Uhr

Mit dem Kunstprojekt „Archiving the Universe“ von Stefan Klein (lebt und arbeitet in Berlin) wird in der Fastenzeit das Element Staub in seiner vielschichtigen Dimension als Grundbestandteil des Lebens und in dessen universalen Zusammenhängen künstlerisch in den Blick genommen. Staub ist überall und spiegelt im Mikrokosmos die Vielschichtigkeit des Makrokosmos.

In der Kirche St. Paul spannt sich ein vergrößertes Staub-Fotogramm aus dem „fortlaufenden Archiv“ des Künstlers über den Altar und erinnert auch an die Tradition des Fastentuchs. Vom Künstler diskret in verschiedenen Bibeln platzierte Kopien von Fotogrammen verweisen zudem auf eine Passage im Buch der Weisheit mit Gedanken zur Vergänglichkeit und liegen auch zur Mitnahme bereit. Damit streuen sich die Bilder, so wie Staub omnipräsent ist, über viele Orte hinein ins Private.

Die Klanginstallation „Recordings on Dust“ von Ben Glas und Stefan Klein ist fortwährend über die gesamte Dauer der Ausstellung hörbar, ausgenommen während der Gottesdienste. Die spirituelle Dimension der Installation steht in Verbindung mit dem liturgischen Geschehen am Aschermittwoch: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist ...“ und in der Fastenzeit – im Kirchenraum von St. Paul – erlebbar mit verhüllten Bildern und geschlossenen Seitenaltären.

Weitere Arbeiten aus der Reihe „Archiving the Universe“ sind im Space n.n. und zu Veranstaltungen im LaborARTorium zu sehen, zudem auf einem Lieferwagen, der in Deutschland unterwegs ist. Das Projekt wird von Dr. Erika Wäcker-Babnik und Dr. Stefan Graupner kuratiert und in Zusammenarbeit mit Dr. Ulrich Schäfert von der Kunstpastoral realisiert. Gefördert vom VAH. (s. 22.02. und Flyer mit Orten und Terminen)

18.02. bis 30.03.

Installation von Lisa Granada:

„Cartografía inconclusa“



in der Frauenkirche

täglich 8.00 bis 20.00 Uhr

Dom Zu Unserer Lieben Frau München,
Frauenplatz 12

Die Installation „Cartografía inconclusa/ Unfinished Cartography“ von Lisa Granada (*1991 in Bogotá, Kolumbien, lebt und arbeitet in München) prägt in der Fastenzeit den Chorraum des Doms.

„Unfinished Cartography“ entsteht als fortlaufendes Projekt seit 2016 aus dem Verflechten gebrauchter Teebeutel zu einem derzeit ca. 9,50 x 3,80 m großen Tuch. Kunst ist hier offener, sensibler und eng mit dem Alltag verbundener Prozess. Jeder Teebeutel wird zum stillen Zeugen von Spuren, Gesprächen und Begegnungen und schafft eine gemeinsame Sprache, die es dem Betrachter ermöglicht, sich in universellen Handlungen wie dem Teetrinken wiederzuerkennen. Jeder Teebeutel fungiert als kleinste Einheit von Erinnerung und Zeit, deren ständige Wiederholung nicht nur den Lauf der Tage andeutet, sondern auch das Altern als konstitutiven Bestandteil des Werkes integriert.

Das Tuch hängt im Chorraum des Doms über dem Altar als Ort des Mahles und hinter dem Chorbogenkreuz. So verstärkt es in der Fastenzeit den Fokus auf den Gekreuzigten und erinnert zugleich an die Tradition des Fastentuchs. www.lisagranada.com

Ein Projekt der Kunstpastoral zusammen mit der HA Kunst und dem Münchner Dom (siehe: 18.02. und eigener Flyer)

21.1. bis 26.3.

„Die Schönheit des Unvollkommenen“ Gruppenausstellung mit Stipendiatur:innen des Cusanuswerks

DG Kunstraum, Finkenstraße 4, München

Di. bis Fr., 12.00 bis 18.00 Uhr

In der Ausstellung „Die Schönheit des Unvollkommenen“ präsentiert der DG Kunstraum Werke von elf Stipendiatur:innen des Cusanuswerks zur Frage, wie sich Schönheit in Formen des Bruchs, der Schlichtheit und der Vergänglichkeit manifestiert. Infos: www.dg-kunstraum.de

WEITERE INFORMATIONEN

Das hier gedruckte Monatsprogramm ist ein Auszug aus unserem Veranstaltungsjahr. Wir informieren so aktuell über alle unsere Veranstaltungen.

Wenn Sie sich für das Monatsprogramm des Fachbereichs Kunstpastoral interessieren, senden Sie uns eine E-Mail an:

kunstpastoral@eomuc.de

Mit dem QR-Code finden Sie unser Programm online:



KONTAKT

Fachbereich Kunstpastoral
Erzbischöfliches Ordinariat München
Ressort Seelsorge und kirchliches Leben

St.-Pauls-Platz 10, 80336 München
Tel. 089. 53 81 97 48
kunstpastoral@eomuc.de

Ansprechpartner
Dr. Ulrich Schäfert
Rainer Hepler

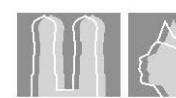
IMPRESSUM

Erzdiözese München und Freising (KdÖR)
vertreten durch das Erzbischöflich Ordinariat
München, Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt: Ressort Seelsorge und kirchliches Leben, Fachbereich Kunstpastoral

In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle
Kommunikation Kunstpastoral, Druckmanagement

UID-Nummer: DE811510756



ERZDIOZÈSE MÜNCHEN
UND FREISING